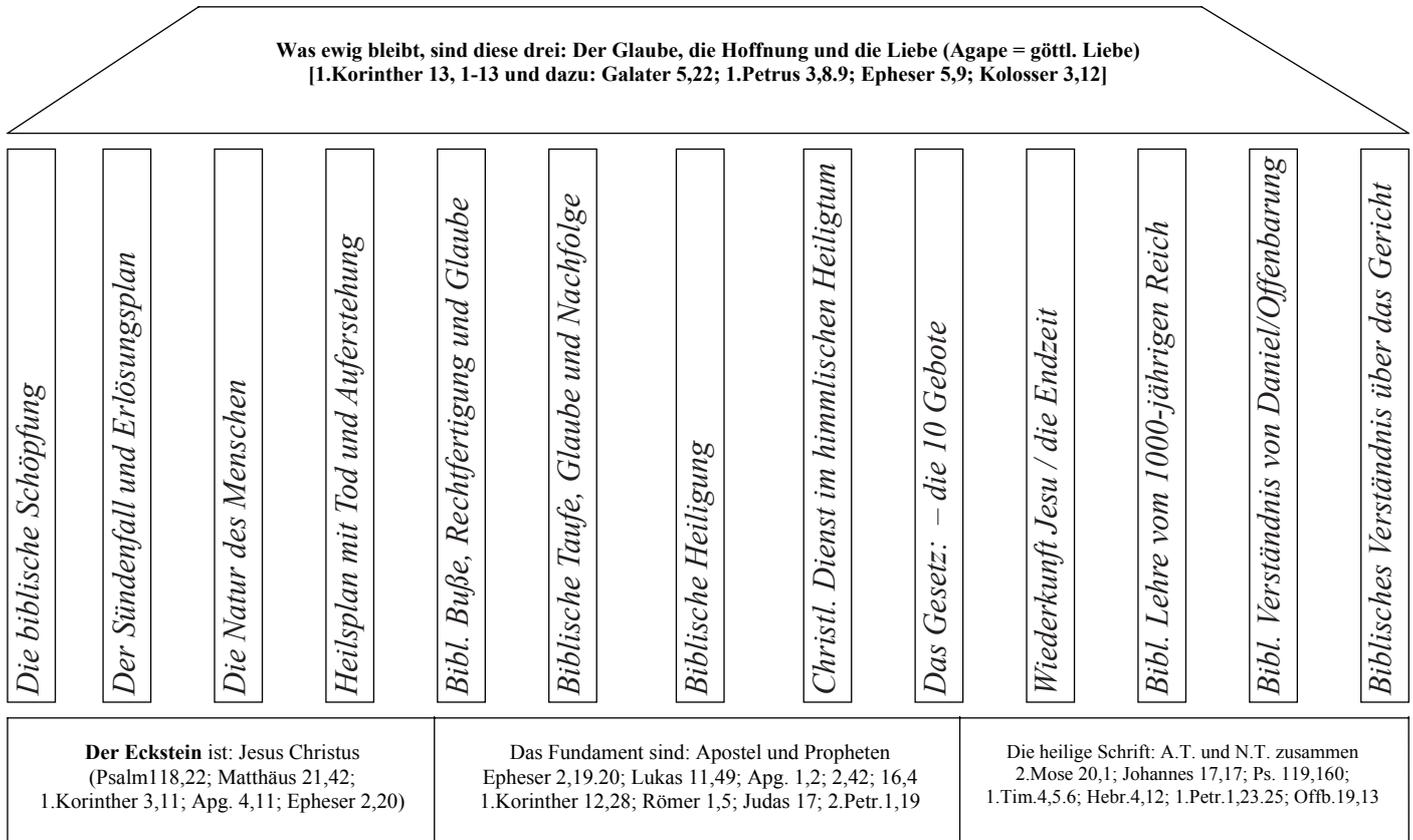


Das Bauwerk des Glaubens in Bezug zu dem biblischen Lehrgebäude



Glauben und Werke, sichtbar im Alltag des christlichen Lebens

Der Apostel Jakobus sah, daß Gefahren bei der Verkündigung der Gerechtigkeit aus Glauben aufkommen können, und bemühte sich aufzuzeigen, daß es echten Glauben ohne entsprechende Werke nicht geben kann. Die Erfahrung Abrahams wird dargestellt: „Da siehst du“, sagt er, „daß der Glaube mitgewirkt hat an seinen Werken, und durch die Werke ist der Glaube vollkommen geworden.“ So vollbringt echter Glaube im Gläubigen ein echtes Werk. Glaube und Gehorsam bringen eine feste, wertvolle Erfahrung.

Es gibt einen Glauben, der kein rettender Glaube ist. Das Wort erklärt, daß selbst die Teufel glauben und doch zittern. Der sogenannte Glaube, der nicht durch die Liebe tätig ist und die Seele nicht reinigt, wird niemanden rechtfertigen. ... Abraham glaubte Gott. Woher wissen wir, daß er glaubte? Seine Werke bezeugten den Charakter seines Glaubens, und sein Glaube wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.

E.G. White, Bibelkommentar Bd. 7

Christi Gnade gibt dem Menschen die Kraft, den Gesetzen Gottes zu gehorchen. Dadurch werden sie befähigt, die Fesseln schlechter Gewohnheiten zu zerreißen ... Die Gnade allein kann sie standhaft machen, auf dem rechten Weg zu bleiben. E. G. White, WzG, S. 72.73

Auf dem Weg, der zur Stadt Gottes führt, gibt es keine Schwierigkeiten, die diejenigen nicht überwinden könnten, die ihm vertrauen. Es gibt keine menschliche Schwäche, für die er nicht ein Hilfsmittel bereit hätte ... es gibt Hoffnung für dich in Christus ... E. G. White, WzG S. 192.193